

Projekt Bildungskoordination erfolgreich abgeschlossen

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bundesweit geförderte Projekt „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ wird im Landkreis Reutlingen nach vier Jahren Laufzeit Ende Juni 2021 erfolgreich abgeschlossen sein. Die Bildungskoordination hatte die Aufgabe, lokale Kräfte zu vernetzen, passgenaue Bildungsangebote zu initiieren, Transparenz herzustellen und nachhaltige Strukturen im Bildungsbereich für Neuzugewanderte zu schaffen – vor allem mit Blick auf den ländlichen Raum.

Was war. 2017 gab es im Landkreis zahlreiche zivile und öffentliche Initiativen, Maßnahmen und Angebote für Neuzugewanderte. Allerdings gab es keinen Überblick über diese vielfältige Bildungslandschaft. Austausch und Zusammenarbeit der Akteure fanden nur begrenzt statt. Es gab doppelte Strukturen einerseits und andererseits Bedarfe und Lücken, die nicht erkannt wurden. In den Ballungsräumen gab es einen Überhang an Angeboten, im ländlichen Raum ein Unterangebot.

Was geschah. Die Bildungskoordination wurde als Querschnittsaufgabe im Landratsamt eingerichtet, um Verwaltungsstrukturen zu vernetzen und weitere Akteure und Institutionen systematisch einzubinden. Synergieeffekte und kurze Wege entstanden. Bildungs- und Unterstützungsangebote wurden transparent gemacht, Bedarfe ermittelt, neue Angebote angeregt, Maßnahmen umgesetzt. Beratung zu Bildungswegen wurde angeboten und Wissen über Bildungszusammenhänge weitergegeben. Durch das ortsübergreifende Zusammenwirken ehren- und hauptamtlicher Kräfte konnten Ressourcen ausgeschöpft und Doppelstrukturen vermieden werden. Insbesondere der ländliche Raum profitierte von der Arbeit der Bildungskoordination.

Was bleibt. Die zielgerichtete Begleitung an den Nahtstellen des Bildungsverlaufs – z.B. durch Schulen, Beratungsstellen, Sozialarbeiter, Bildungsträger – wird auch künftig eine schnelle Integration der Neuzugewanderten in das Bildungssystem ermöglichen. Die gelungene Vernetzung der am Bildungsprozess beteiligten Akteure wird weiterhin Synergien zugunsten der Bildungslandschaft im Landkreis erzeugen. Kooperationen für Bildung werden weiterbestehen, Expertenrunden und Arbeitsgruppen weiter an ihren Zielsetzungen arbeiten. Mit dem geschaffenen Überblick wird allen Beteiligten der Zugang zu Informationen erleichtert. Zugewanderte Menschen werden durch immer passgenauere Angebote zunehmend in Ausbildung und Beschäftigung finden. Zu all dem trug die Bildungskoordination im Landkreis Reutlingen bei.

Die bisherige Bildungskordinatorin Gabriele Gerstmeier wird nach Projektende als Integrationsmanagerin in den Flüchtlingssozialdienst des Amts für Migration und Integration nach Dettingen an der Erms wechseln.

Website „Bildung für Neuzugewanderte“:
<https://www.kreis-reutlingen.de/Asyl/Bildungskoordination>

